



Versehrtes Land

Der Herbst liegt auf den Bauernwegen im Tal, der Frühling flirrt zwischen den Buchen, und nur die Trassierbänder verraten dem Fremden, dass das nicht die ganze Wahrheit dieser Landschaft ist: Sie markieren die Minenfelder und die Massengräber, die vom Krieg 1992 bis 1995 in Bosnien geblieben sind. Die Ermordeten wurden verscharrt, die Tret- und Spreng-

minen liegen unter Kraut und Gebüsch, und so hat der Fotograf Christian Schwager auf seiner bosnischen Reise doppelbödige Bilder eines Scheins von Realität gemacht – wie vor drei Jahren, als er die allzu heimeligen Bunker der Schweizer Armee enttarnte («Falsche Chalets»). Schwagers neuer Bildband «My Lovely Bosnia» ist in der Edition Patrick Frey erschienen.